

Niedersachsen subventioniert Potemkinsches Dorf

- **OFFENER BRIEF: Die 250 Millionen Euro Subvention an die Deutsche Messe AG darf nicht für gleichschaltende Vereinsinteressen den Wettbewerb auf der Hannover Messe verzerren!**
- **Deutsche Messe wirbt in ihrem HERMES+ Bericht zur sogenannten „Kapitalerhöhung“ u.a. auch mit unseren erst durch mittelständische Initiative erarbeiteten Mobilitäts- und Konferenz Referenzen als strategischem Ausbauprojekt.**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff,

Brüssel, 26. August 2009

Während eines Gespräches mit Ihnen am 12. Februar 2007 im Gästehaus der niedersächsischen Landesregierung hatten Sie bei der Vorstellung Ihrer wirtschaftspolitischen Ziele Erhellendes zur Marktwirtschaft und Aufarbeitung der ruinösen DDR-Staatswirtschaft gesagt. Da unser mittelständischer Familienbetrieb seinerzeit von ostdeutschen Blockpartei-Bürokraten geplündert und ich bereits als sorbischer Jugendlicher von der Stasi observiert wurde, war ich erfreut, dass ein Ministerpräsident Tacheles bei einem Tabuthema redet. Und ich hatte Ihnen dort persönlich zugesprochen, auch wegen neuer Wirtschaftskrisen die Aufarbeitung beherzt anzupacken.

Wir haben mit der CLEAN MOVES Plattform zu energieeffizienter Mobilität aus London zukunftssträchtige und sicherlich für die Messe auch nützliche Themen nach Hannover gebracht. Diese werden nun an uns vorbei, auch auf Kosten unserer Existenzgrundlage, wettbewerbsverzerrenden Verbandsinteressen einverleibt. Wie sich dies mit der gerade verteilten Finanzspritze von 250 Steuermillionen verträgt, ist das Geheimnis der Messe-Verantwortlichen. Denn dieses Steuergeld sollte ja nun gerade unter der Voraussetzung einer neuen, zukunftssträchtigen, Ausrichtung der Deutschen Messe und ihrer Veranstaltungen am Standort Hannover fließen.

Einer von vielen Belegen für die Wichtigkeit der CLEAN MOVES war die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Niedersächsischen Wirtschaftsminister sowie durch Bundesumweltminister Gabriel während der vergangenen vier Jahre. Mit dieser Referenz übertrug mir die Deutsche Messe seit drei Jahren auch die internationale Kommunikation für die Prestige-Veranstaltung „World Energy Dialogue“, bei welcher der BDI und die Dena Mitveranstalter sind.

Es geht nicht an, Herr Ministerpräsident, dass ausgerechnet das CDU-FDP geführte Niedersachsen im Wahlkampfjahr eine 250 Millionen Euro Subvention an die Deutsche Messe als „Kapitalerhöhung“ ausgibt. Wir sind besorgt, dass diese Subventionspraxis den Wettbewerb verzerrt. Die mittelständisch initiierte CLEAN MOVES wird nun von der Messe gedrängt. Das kann sicher nicht im Interesse Niedersachsens und innovativer Mobilität liegen. Bitte sorgen Sie dafür, dass diese Praxis beendet wird! Die Hannover Messe wird von einem offenen Marktplatz zu einer hochsubventionierten Vereinsbühne. Denn gerade auf Initiative von Vereinen wie dem VDA e.V. oder VDMA e.V. drängt die Messe nun auch die CLEAN MOVES aus dem Markt. Mit Blick auf Ihre CDU-FDP geführte DDR-Kampagne sowie auf jüngste Aussagen des Messeleiters Wolfram von Fritsch gegenüber dem Handelsblatt, sind folgende wettbewerbsverzerrenden Praktiken klar zurück zu weisen:

- **durch Subventionen gefördertes Preisdumping und Wettbewerbsverzerrung auf der Hannover Messe**
- **subventionensbefeuerte Vorteilsnahme durch Vereine auf der Hannover Messe**
- **VDA-Erpressung und VDMA-Übernahme bereits etablierter KMU-Projekte**

(Fortsetzung, Seite 2)

Nach viel Vertrauen und einem offensichtlichen Bedarf der Deutschen Messe an der Nutzung unserer Erfahrungen, Kontakte und der umfangreichen Arbeit, die hinter dem CLEAN MOVES Konzept steht, ist das Verhalten der Messe um so befremdlicher. Die CLEAN MOVES hatte bereits seit über vier Jahren auch mit bundesweitem und internationalem Renommee sehr erfolgreich das Thema „Efficient Mobility“ auf die Hannover Messe gebracht. So war es uns auch im April 2009 gelungen, über volle fünf Messtage das umfangreichste Konferenzprogramm der gesamten Messe anzubieten. Trotz dieses großen, auch für die Messe imageträchtigen Erfolges, etabliert man nun parallel die „Emotive“ and „Mobilitec“ Konkurrenzveranstaltungen zur CLEAN MOVES auf der HMI.

Wir fürchten die Zerschlagung der CLEAN-MOVES-Plattform als etablierten Bestandteil der Hannover Messe. Die Zerschlagung wurde gerade auch durch die Preistreiberei der Messe in Gang gesetzt. Denn die Messe trieb trotz Sponsoren die CLEAN MOVES Preise ständig nach oben, während sie dieselben Themen und Flächen zu Dumpingpreisen und teilweise sogar kostenlos an Vereine verschenkte. Einer dieser Vereine trug dann unser Konzept noch zum Deutsche-Messe-Konkurrenten Messe Berlin GmbH. Es scheint also, dass die Messe zentralistische Vorteilsvergabe an alt eingessene Verbandsbeziehungen unserem Engagement vorzieht.

Einmal mehr wurde Ihnen bei einer neulichen ARD-Wahltalkrunde von den Herren Steinbrück und Trittin der CDU-Alleinvertretungsanspruch für Bürgerliches streitig gemacht. Soweit ich engagiertes Bürgertum verstehe, sind auch Eigeninitiative, Fairness und aufgeklärter Gemeinsinn dessen Kern. Das ist übrigens auch im Deutsche-Messe-Gründerland Großbritannien noch so. Dort zählt noch eine andere Charakterstärke „Backbone“, also Rückrat zeigen. Die Deutsche Messe AG und die Hannover Messe wurden 1947 von den Briten als offener Handelsplatz ins Leben gerufen. Ist es also fair auch gegenüber den anderen Messestandorten, wenn in Niedersachsen nun so massiv seine Messe subventioniert?

Die Messe schießt ja auch schon nach der nächsten Subvention, dem 500 Millionen Euro „Markteinführungsprogramm“ für Elektromobilität. Elektromobilität war freilich neben anderen Technologien auch schon seit Jahren ein CLEAN MOVES Thema auf der Hannover Messe.

Sehr geehrter Herr Christian Wulff, was unternehmen Sie als Ministerpräsident und persönlich als CDU-Politiker für einen fairen Markt in Niedersachsen, also auch in Sachen CLEAN MOVES auf der Hannover Messe? Die CLEAN MOVES ist seit 2005 ein Magnet für über 90,000 Fachbesucher. Mit ihr wurde ein internationales Publikum erstmals ergebnisoffen über die gesamte Bandbreite energieeffizienter Mobilitätstechnologien informiert. Als Pragmatiker sind wir weiter mit den CLEAN MOVES-Schirmherren Bundesumweltminister Gabriel und Minister Dr Rösler im Kontakt, regen neue Projekte an.

Übrigens, Rückrat zeigen habe ich schon im staatsmonopolistischen Osten gelernt. Es interessiert mich daher lebhaft, wie Ihre CDU-FDP geführte DDR-Kampagne Anklang findet und ob Sie auch Unterstützung von Bürgern meiner jetzt eben auch tätigen Generation suchen.

Mit freundlichen Grüßen
Ralph Thomas Kappler

CLEAN MOVES
Initiator / Manager



Contact:
Ralph Th. Kappler
tel.: +32 (0) 2539 2008
mob. +49 (0) 1602035820
email: rkappler@halo-energy.com

HALO ENERGY
www.halo-energy.com
www.cleanmoves.com